



Oberlungwitz

Amtshauptmannschaft: Glauchau. — Amtsgerichtsbezirk: Hohenstein-E.
 Finanzamtsbezirk: Hohenstein-E. — Gendarmeriebezirk: Oberlungwitz.
 Post: Oberlungwitz. — 320 m über NN. — Einwohnerzahl: 8651.

Nächstgelegene Bahnstation: Limbach.

Haltestellen der Staatlichen Kraftwagenlinie Oberlungwitz—Limbach
 und der Kraftpostlinien Hohenstein-Ernstthal—Waldenburg
 und Heinrichsgrün—Lichtenstein-Callenberg—Hohenstein-E.
 Telefonanschluß: Amt Hohenstein-Ernstthal.

Die Geschichte der Gemeinde Oberlungwitz greift in die frühesten Jahre der Siedlungen in hiesiger Gegend zurück. Im 6. bis 9. Jahrhundert wanderten vom Osten die Sorbenwenden ein und gründeten kleine Dörfer. Bei uns siedelten sie sich wohl zuerst im Hirschgrund an. Während der feindlichen Überfälle durch die Franken behaupteten sie ihr Land, bis durch König Heinrich I. (919—936) ihre völlige Unterwerfung gelang.

Der Name Lungwitz, altwendisch lovnikowica, bedeutet Jägerland, Jagdgrund. Noch um 1100 war hiesige Gegend herrenloses Land, aber im Jahre 1273 werden die Herren von Waldenburg als Besitzer von Oberlungwitz genannt. Sie waren ein bedeutendes Adelsgeschlecht, aber lebten sehr freigebig und verschwenderisch. 1273 verschenkten sie einen Teil von Oberlungwitz (später Abtei-Oberlungwitz) an das Kloster zu Grünhain. Im Laufe der Jahrhunderte wechselte Abtei-Oberlungwitz wie auch der übrige Teil von Oberlungwitz häufig seine Besitzer, so gelangte ersteres 1592 durch Tausch an das Haus Schönburg, während letzteres schon 200 Jahre vorher schönburgischer Besitz war. Obgleich beide Gemeinden nun schönburgisch waren, blieben sie noch bis 1890 getrennt. Erst im Jahre 1779 nach dem Friedensschluß zu Teschen, wo das Haus Schönburg, durch fortwährende Unterdrückungsversuche seitens der Wettiner müde gemacht, seinen Widerstand aufgab, kam Oberlungwitz zu Sachsen.

Während sich die Sorben von Viehzucht, Fischfang, Raub und später, als sie den Pflug durch die Deutschen kennen lernten, auch vom Ackerbau nährten, waren die eingewanderten Deutschen erfahrene Landleute. Gar bald traten die Bauern in ein Zinsverhältnis zu ihren Grundherren, aus dem sich später schwere Frondienste entwickelten. Im Jahre 1417 erhielten sie durch ein Begnadigungsschreiben des Kaisers Sigismund an das Kloster Grünhain, das seinerzeit die Herrschaft ausübte, gewisse Freiheiten. So durften sie Bier brauen, Bier und Wein schenken, gewisse Handwerke betreiben u. dergl. mehr, woraus sich allmählich die Handwerker entwickelten. 1521 gab es im Orte 6 Bäcker, 7 Schmiede, 7 Schuster (Gerber), 2 Leineweber, 2 Tischler und 2 Müller. Das Weberhandwerk mußte Anfang des 18. Jahrhunderts der Strumpfwirkerlei weichen (1731 der erste Wirkstuhl), und 1757 besaß Oberlungwitz eine Strumpfwirker-Innung, 1775 eine zweite (in Abtei-Oberlungwitz). Um 1830 treten verschiedene Strumpfwirker als Fabrikanten auf, die ihre Waren auf der Leipziger Messe umsetzten. Die Hausindustrie wurde nach und nach durch große Fabrikanlagen verdrängt, und so künden heute mächtige Schornsteine von weitem schon Oberlungwitz als bedeutenden Industrieort an.

(Nach Oberl. Hommel.)

Gemeinderat:

Bürgermeister: Richard Niesel, Nr. 491 B.
 Stellvertreter: Fritzbej. Johannes Bahner, Nr. 7, T (65).

Gemeindevverwaltung:

Nathaus: Nr. 491 B, T 68 u. 82.
 Standesamt: Oberlungwitz. Standesbeamter: Bgrmstr Richard Niesel.
 Gemeinde-Spar- und Girokasse, Nr. 491 B, T 68 u. 82.
 Ortsrichter: Otto Päßler, Nr. 62.
 Friedensrichter: August Härtel, Nr. 476, T 389.
 Ärzte: Dr. Max Brod, Nr. 108, T 89, 352 u. (533) (Impfarzt); Dr. Johannes Laurentius, Nr. 503, T 540 u. 352; Dr. Rudolf Zeiner, Nr. 3 B, T 394.
 Apotheke: Rudolf Cfang, Nr. 490, T 173.
 Hebammen: Ida Heidner, Nr. 514; Wilhelmine Hübsch, Nr. 479 B; Anna Wapka, Nr. 265.
 Heimbürgin: Marie Förster, Nr. 118.
 Fleisch- u. Frischfleischhauer: Otto Päßler, Nr. 62.
 Schornsteinfeger: Karl Engler, Hohenstein-E., T 752.

Öffentliche Einrichtungen:

Allgemeine Ortskrankenkasse Oberlungwitz-Gersdorf in Oberlungwitz, T 245.
 Freiwillige Feuerwehr: 3. Spritzen-Komp.: Branddirektor August Härtel, Nr. 474.
 1. freiw. Turnerfeuerwehr: Hauptmann Emil Oppermann, Nr. 392.
 Krankenhausverwaltung, Nr. 491 B, T 68 u. 82.
 Ratterberatungsstelle, Leiter: Dr. Laurentius.
 Gendarmerie-Standort: T 293.
 Pfarramt: T 295.
 Obere Schule, T 159.
 Untere Schule, T 188.
 Berufsbildungsschule, Nr. 498, T 642.
 Elektrizitätswerk a. d. Lungwitz, Oberlungwitz, T 33 42 u. Chemnitz 38635.
 Gas- u. Elektrizitätsverwaltung Hohenstein-E., Zweigstelle, Nr. 482, T 768.
 Emmahospital. — Freibad. — Bannenbad.

Vereine:

Arbeitertagesverein, Vorj. Emil Hüdel, Nr. 350 F.
 Arbeiter-Radfahrverein, Vorj. Otto Rirsch, Nr. 146.
 Beamtengruppe, Vorj. Walter Königsbrüd, Nr. 476.
 Deutscher Metallarbeiterverband, Geschäftsstelle: Nr. 247, T 73.
 Deutscher Textilarbeiter-Verband, Hofer Str. 350, Geschäftsführ.: Robert Sahlmann.
 Esperanto-Gruppe, Vorj. Fritz Eberlein, Nr. 467.
 Evang. Volkshilfsverein, Vorj. August Lüttmann, Nr. 547.
 Frauenverein I, Vorj. Martha Cfang, Nr. 490.
 Frauenverein II, Vorj. Minna Laich, Nr. 241.
 Gastwirtsverein, Vorj. Kurt Sieber, Nr. 326.
 Geflügelzüchterverein, Vorj. Kurt Hornbogen, Nr. 489.
 Geselliger Verein, Vorj. Paul Weber, Nr. 87.
 Gewerkschaftsbund der Angestellten, Ortsgruppenvorst. Richard Rothe, Siegmart.
 Hausbesitzerverein, Vorj. Max Vogel, Nr. 461, T 388.
 Hinterbliebenenverein, Vorj. Emma Franke, Nr. 532.
 Jagdgenossenschaft I, Vorj. Felix Arnold, Nr. 484/485.
 Jagdgenossenschaft II, Vorj. Anton Müller, Nr. 273.
 Jünglingsverein, Vorj. Pfarrer Johannes Fleischhad, Nr. 527.
 Kaninchenzüchterverein, Vorj. Fritz Dölling, Nr. 350 F.
 Konsum-, Produktiv- u. Spar-Genossenschaft für Hohenstein-E., Zweigstelle Oberlungwitz, Nr. 247, T 54.
 Konsumverein Haushalt, Hofer Str. 31 B, T 318, Geschäftsführ.: Ernst Fiedert.
 Kreuzbrüder 66, Vorj. Paul Weber, Nr. 87.
 Kriegsbeschädigtenverein, Vorj. Ernst Franke, Nr. 274.
 Lan. wirtschaftliche Vereinigung, Vorj. Ernst Bauch, Nr. 331.
 Landwirtschaftlicher Verein, Vorj. Felix Arnold, Nr. 484/85, T 378.
 Männergesangverein, Vorj. Fritz Beger, Nr. 540, T 556.
 Männergesangverein „Eiche“, Vorj. Fritz Friedrich, Nr. 561 B.
 Männergesangverein „Sängerlust“, Vorj. Alexander Schwarz, Nr. 108.

Mieterverein, Vorj. Rudolf Bachata, Nr. 452.
 Militärverein I, Vorj. Paul Bachmann, Nr. 406.
 Militärverein „Albertbund“, Vorj. Paul Weber, Nr. 87.
 Mundharmonikaklub „Echo“, Vorj. Willy Kesch, Nr. 325.
 Naturheilverein Oberlungwitz, Vorj. Hermann Hertel, Nr. 458.
 Posaorchor des Jünglingsvereins, Dirig.: Herm. Bauer, Nr. 491 B.
 Radfahrverein „Wanderlust“, Vorj. Martin Wolf, Nr. 164 B.
 Radio-Verein, Vorj. Kurt Steinert, Nr. 141.
 Kinderzuchtgenossenschaft, Vorj. Fritz Hennv, Nr. 121/122.
 Rosen- und Obstbauverein, Vorj. Erwin Rapp, Nr. 158.
 Samariterkolonne, Vorj. Kurt Siegert, Nr. 382.
 Samariterverein, Vorj. Paul Haase, Nr. 3 B.
 Schützengesellschaft, Vorj. Ernst Bauch, Nr. 331, T 123.
 Schwarze Brigade, Vorj. Georg Härtel, Nr. 476.
 Schwimmverein, Vorj. Albert Bahner, Nr. 10.
 Spar- u. Bauverein Oberlungwitz, Vorj. Johann Sittner, Nr. 350 F.
 Spar-, Kredit- u. Bezugsverein Oberlungwitz e. G. m. b. H., Nr. 508, T (358).
 Sparverein, Vorj. Franz Kunig, Nr. 543.
 Sparverein „Frohinn“, Vorj. Max Schmidt, Gersdorf.
 Sportklub „Simson“, Vorj. Johannes Spindler, Nr. 467.
 Stenographenverein, Vorj. Fritz Landgraf, Nr. 56.
 Teiching-Schützengesellschaft, Vorj. Paul Müller, Nr. 524.
 Turnverein I, Vorj. Hermann Teubert, Nr. 28.
 Turnverein „Germania“, Vorj. Richard Müller, Nr. 266.
 Turn- u. Sportverein „Saxonia“, T 803, Vorj. Johannes Spindler, Nr. 467.
 Verein „Concordia“, Vorj. Paul Bohr, Nr. 366.
 Verein der Kinderreichen, Vorj. Richard Garbe, Nr. 350.
 Verein junger Landwirte, Vorj. Albert Sped, Nr. 475.

C.A. Klemm

Seit 80 Jahren in Chemnitz und Erzgebirge
 das führende Haus
 für das gesamte Mu-sikfach

Chemnitz

Roßmarkt / Fernruf 535